

Anmeldung

Vielfalt gestalten - Leseförderung zur Stärkung der Selbstwirksamkeit

Erbacher Hof -
Akademie & Tagungszentrum des Bistums Mainz
Donnerstag, 4. Mai 2017

Vor- und Zuname

Beruf/Funktion

Kostenträger und Rechnungsadresse

E-Mail-Adresse

Ich wähle ZWEI Workshops (siehe Innenseite)

Als Ersatz wähle ich:

Die Tagungsgebühr beträgt pro Person 90 Euro (inkl. Mittagessen, Kaffeepause und z.T. Tagungsgetränken).
Tagungsgebühr für BVL-Mitglieder 75 Euro,
für Absolvierende eines FSJ/BFD oder Studierende 30 Euro.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine Rechnung. Abmeldungen sind nur bis zum 13. April 2017 schriftlich möglich.
Bei einem späteren Rücktritt werden keine Kosten erstattet. Ersatzteilnehmer*innen werden akzeptiert.

Die Teilnehmenden erklären sich mit der Speicherung und Bearbeitung ihrer personenbezogenen Daten einverstanden, soweit dies für die Teilnehmerliste und die Abwicklung des Fachtags notwendig ist.

Ort, Datum, Unterschrift

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Eva Pfitzner Leserattenservice GmbH,
Dienstleistungen rund ums Buch,
Amselweg 2, 56332 Dieblich, Tel. 02607/972400,
Eva.Pfitzner@Leserattenservice.de
<http://www.leserattenservice.de>

Mitwirkende

Kirsten Boie, Autorin, mehrfach ausgezeichnet, u.a. 2007 mit dem Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises für ihr Gesamtwerk, Schirmfrau des BVL

Malu Dreyer, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz

Gisela Eisert, Dipl.-Bibliothekarin (FH), Lese- und Literaturpädagogin (BVL), Koordination der Vorlesepateninitiative für den Förderverein der Stadtbibliothek Heilbronn

Ulrike Erb-May, Studium der Germanistik, Theater-, Film-, Fernsehwissenschaft, Politologie (M.A.), Mitglied im Vorstand der LAG Jugend und Literatur NRW e.V. (jugendstil), Qualitätsbeirat Lese- und Literaturpädagogik (BVL), Lehrtätigkeit an der berufsbildenden Schule Prüm/Eifel, Lese- und Literaturpädagogin (BVL)

Christiane Franke, Kulturjournalistin, Projektleiterin des Netzwerks Musik in Bayern, Dozentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stefan Gemmel, vom Lesemuffel zum preisgekrönten Autor und Lese-Weltrekordler, schuld daran ist seine frühere Deutschlehrerin

Manuela Hantschel, Vorstand BVL, Lese- und Literaturpädagogin (BVL), Dipl. -Pädagogin, Dozentin und Autorin

Christian Korte, Rechtsanwalt, Sozialwissenschaftler, Berater, Referent zu Rechtsfragen der (Neuen) Medien

Prof'in Dr. Gudrun Marci-Boehncke, Professorin für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft/ Elementare Vermittlungs- und Anwendungsaspekte an der Technischen Universität Dortmund, entwickelte „Experten für das Lesen“ des ZBIW an der Techn. Hochschule Köln

Birgit Mehrmann, Theaterpädagogin, Lese- und Literaturpädagogin (BVL), Dozentin, Beraterin für den Kompetenznachweis Kultur

Eva Pfitzner, Geschäftsführerin der Leserattenservice GmbH, Buchhändlerin, Dozentin, Lese- und Literaturpädagogin (BVL)

Heike Schütz, Leiterin der Akademie für Ganztagschulpädagogik im Diakonieverein Hiltpoltstein e.V., Autorin

Christiane Steinmetz, Dipl.-Theologin, Geschäftsführerin und Inhaberin der Werkstatt für Fundraising
www.fundraisingwerkstatt.de

Veranstaltet vom:



Bundesverband Leseförderung e.V.

Telefon 0 700 / 28 537 361
info@bundesverband-lesefoerderung.de



www.bundesverband-lesefoerderung.de



Bundesverband Leseförderung

Lesen
Literatur
Literacy

Fachtagung
Vielfalt
gestalten -
Leseförderung
zur Stärkung der
Selbstwirksamkeit



Vielfalt gestalten -

Leseförderung zur Stärkung der Selbstwirksamkeit

Die Vielfalt der Kinder- und Jugendliteratur kennt keine Grenzen, ebenso wenig wie die der jungen Leser*innen. So wenig wie es *das* Kind gibt, gibt es *die* Form oder *den* Zugang zum Lesen und zur Literatur.

Ob Kinder und Jugendliche mit deutscher Muttersprache oder mit Zuwanderungsgeschichte, gleich welcher psychischer und physischer Beschaffenheit – sie alle haben das Recht, nicht an den Herausforderungen zu scheitern, denen sie auf ihrem Weg zum Lesen und Schreiben begegnen. Vielmehr sollen ihnen motivierende Zugänge zu Schrift- und Bildsprache den Weg zum Lesen und zur diskursiven Auseinandersetzung mit Texten ermöglichen. Lese- und literaturpädagogische Angebote bieten solche Zugänge an. Sie stärken ihre Persönlichkeit, fördern ihre Kompetenzentwicklung und regen zur aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen Leben an.

Die Fachtagung lädt Pädagog*innen aller Schulformen, Bibliothekar*innen aus Stadt- und Schulbibliotheken, Lese- und Literaturpädagog*innen, Vorlesepat*innen sowie Lesementor*innen ein, diese Vielfalt zu erkennen und aktiv zu gestalten:

Neue Vermittlungsmethoden kennenzulernen, sich mit Rechtsfragen auseinander zu setzen, die Öffentlichkeitsarbeit ihrer Angebote zu verbessern oder sich über die Bücher der Wanderausstellung „1000 Bücher – 1000 Sprachen“ zu informieren. Damit *alle* Kinder und Jugendliche lustvolle Zugänge zum Lesen, Schreiben und der Literatur erhalten!

In Kooperation mit:



Programm

Ab 9.30 Uhr	Anmeldung
10:00 Uhr	Kick-off Leseweltmeister Stefan Gemmel
10:15 Uhr	Begrüßung Bundesverband Leseförderung, Eva Pfitzner Leserattenservice GmbH, Kulturbüro Rheinland-Pfalz
10:25 Uhr	Grußwort Malu Dreyer, Ministerpräsidentin
10:30 Uhr	Vielfalt in der Kinder- und Jugendliteratur Kirsten Boie
11:00 Uhr	Pause
11:15 Uhr	Podiumsdiskussion mit Gisela Eisert, Ulrike Erb-May und Schüler*innen der Berufsbildenden Schule Prüm/Eifel, Manuela Hantschel, Heike Schütz Moderation: Gudrun Marci-Boehncke
12:15 Uhr	Mittagspause
13:15 Uhr	Vorstellung der Workshops A: Stärkung der Selbstwirksamkeit Birgit Mehrmann B: Fundraising, Sponsoring Christiane Steinmetz C: Pressearbeit, Presstexte Christiane Franke D: Rechtliche Grundlagen Christian Korte
13:30 Uhr	Workshop-Runde I
15:00 Uhr	Pause
15:15 Uhr	Workshop-Runde II
16:45 Uhr	Tagungsabschluss
17.00 Uhr	Tagungsende

Gefördert von:



Workshops

A: Stärkung der Selbstwirksamkeit Jugendlicher durch Lese- und Literaturpädagogik

Literatur ermöglicht Identifikation und Perspektivwechsel, zeigt Facetten fremden und eigenen Lebens, Geschichten aus Wunsch und Wirklichkeit. Methoden aus der Literatur- und Theaterpädagogik lassen Figuren sprechen und bringen erzählte Handlung in Aktion: Flucht, Migration, Identität. Erfahrungen aus Lesementoring und Theaterprojekten mit Geflüchteten fließen in die literarische Werkstatt zur Förderung der Lesemotivation in der Sekundarstufe 1 ein.

B: Fundraising, Sponsoring - Die Quellen sprudeln lassen für die Kunst und Kultur

Es ist schwer, Kunst- und Kultureinrichtungen so zu finanzieren, dass Projekte gedeckt sind *und* experimenteller Freiraum besteht. Das Seminar weist Wege auf, wie Stiftungen, Sponsoren oder Privatspender gewonnen werden können. Außerdem wird die Gründung einer eigenen Stiftung oder eines Stiftungsfonds skizziert.

C: Pressearbeit, Presstexte - Strategien der Öffentlichkeitsarbeit

Pressearbeit ist Beziehungsarbeit: Zum Publikum, zur Politik, zu Geldgebern, Meinungsmachern, Multiplikatoren oder Vereinsmitgliedern. Sie ist mit der Überzeugungsarbeit für das eigene Produkt gleichzusetzen und entscheidend für die Positionierung gegenüber Konkurrenten bzw. den Zugang zu öffentlicher oder privater Förderung. Ihr Erfolg basiert auf einem konsequent umgesetzten Strategiekonzept, das bei der Analyse beginnt und der Erfolgskontrolle endet.

D: Rechtliche Grundlagen, (Urheber-) Recht in der Öffentlichkeit - Du sollst dir (k)ein Bild machen

Mit dem »Mitmach-Internet« sehen sich Verantwortliche in Vereinen, Institutionen oder Projekten gefordert, für das eigene Anliegen Öffentlichkeit herzustellen. Doch wie sieht die Gesetzeslage konkret aus? Was ist erlaubt bei der Nutzung von Daten Dritter, was darf genutzt, kopiert, herunter geladen, geteilt werden? Die Teilnehmer*innen sind eingeladen, eigene Fragestellungen in das Geschehen einzubringen.